

JAHRESBERICHT 2019

DAS JAHR 2019

Die bereits 2018 begonnenen Arbeiten zur Entwicklung eines Bio-ökonomie-Studiengangs wurden 2019 fortgeführt und konkretisiert. Neben der Erstellung eines Curriculums und den damit verbundenen hochschulinternen Abstimmungen, wurden zahlreiche Gespräche mit Unternehmen und Verbänden geführt, um die Arbeitsmarktfähigkeit der zukünftigen AbsolventInnen zu prüfen. Zusätzlich wurde das MWK in regelmäßigen Abständen in die Überlegungen eingebunden.

Die Weiterentwicklung des Studienprogramms endet jedoch nicht mit einem neuen Studiengang – auch die bestehenden Studiengänge sollen in ihrer Struktur und ihren Inhalten zukunftsfähig aufgestellt werden. Dazu wurden in verschiedenen Workshops und Klausurtagungen Ideen entwickelt, wie möglichst hochschulweit einheitliche neue Studienmodelle aussehen könnten. Die Konkretisierung und Abstimmung zwischen den Fakultäten muss 2020 erfolgen.

Auch die Internationalisierung findet weiterhin Eingang in das Studienprogramm der HBC. So konnte 2019 der Einrichtungsbeschluss für den Studiengang „Civil Engineering“ an der Vietnamese-German-University gefasst werden. Dieser Studiengang ist inhaltsgleich zum Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen an der HBC und wird in der Anfangszeit zu großen Teilen mit Lehrkräften der HBC durchgeführt. Die HBC erhofft sich dadurch einen weiteren Internationalisierungsschub und perspektivisch ein Double-Degree-Angebot für HBC-Studierende.

Die Vorbereitungen und Diskussionen zum Hochschulfinanzierungsvertrag II – Laufzeit 2021-2025 – nahmen 2019 einen wesentlichen Anteil der Rektoratsstätigkeiten ein. Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg, organisiert über die Rektoren- und die Kanzlerkonferenz, erarbeiteten gemeinsame Forderungen und stichhaltige Argumente, um die sinkende Pro-Kopf-Finanzierung von Studienplätzen sowie neu hinzugekommene und politisch gewollte Themen wie Forschung, Transfer und Third Mission finanziell auch zukünftig abbilden zu können. Nachdem absehbar war, dass die Forderungen bei weitem nicht erfüllt werden, nutzte die HBC erstmalig eine Podiumsdiskussion mit Landtagsabgeordneten sowie eine Demonstration aller baden-württembergischen Hochschulen und Universitäten in Stuttgart, um den Druck auf die Politik zu erhöhen – mit Erfolg.

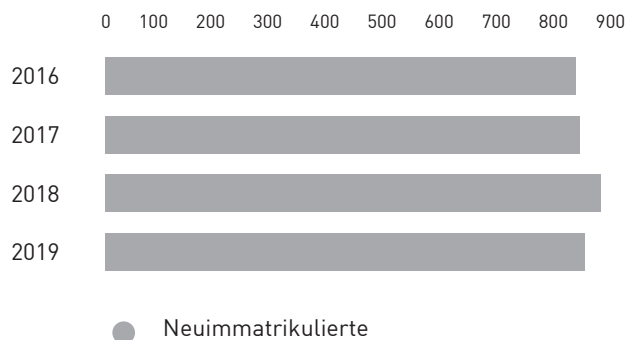
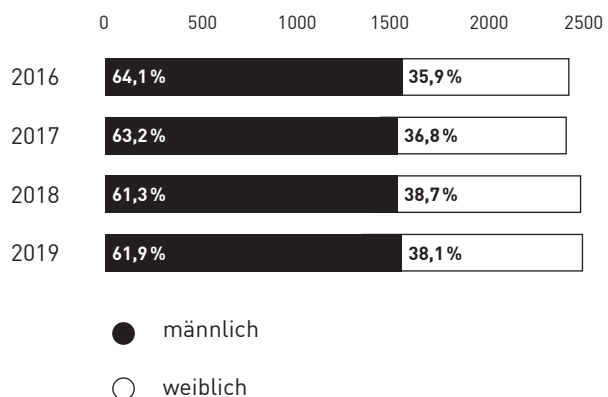
Die 2018 in Kraft getretene Änderung des Landeshochschulgesetzes brachte eine notwendige Überarbeitung u.a. der Grundordnung mit sich. Daraus resultierend ergaben sich ab Wintersemester 2019/20 eine neue Zusammensetzung des Senats – die Stimmenmehrheit liegt nun immer bei den gewählten ProfessorInnen – sowie eine Neuwahl aller Dekanate. Auch das Thema Gleichstellung wurde in diesem Zuge geändert: die Ämter der Gleichstellungsbeauftragten für den wissenschaftlichen Bereich und der Chancengleichheitsbeauftragten für den nichtwissenschaftlichen Bereich wurden zusammengelegt und von insgesamt vier auf drei Personen reduziert. Zusätzlich wurden durch die Einrichtung einer Gleichstellungskommission alle Funktionen im Bereich Gender und Diversity (Behinderung, AntiDiskriminierung und Mobbing, Familie, sexuelle Belästigung) gebündelt und damit schlagkräftiger gemacht.

In der Campuserwicklung stand das Jahr 2019 ganz im Zeichen des C-Gebäudes. Nach langer Planung konnte die Sanierung des Zeichensaals, inklusive Digitalisierungsmaßnahmen, begonnen werden. Außerdem wurden die Räumlichkeiten für die Studiengänge Architektur und Bauingenieurwesen umgebaut, so dass alle MitarbeiterInnen und ProfessorInnen erstmals in räumlicher Nähe untergebracht sind.

Die Forschung an der HBC konnte 2019 weiter gestärkt werden. So wurden erstmalig HBC-Forschungsprofessuren ausgeschrieben und in einem Antragsverfahren vergeben. Eine Forschungsprofessur gibt insbesondere neuen KollegInnen den Freiraum, Forschungsaktivitäten aufzubauen oder zu stärken.

Um die zahlreichen, über die Kernaufgaben der Hochschule hinausgehenden, Projekte und Ideen umsetzen zu können, werden zusätzliche ungebundene Mittel benötigt. Aus diesem Grund wurde 2019 damit begonnen, ein strukturiertes Fundraising zu etablieren und das Thema personell zu besetzen. Erste Erfolge, insbesondere im Bereich Hörsaalsponsoring, wurden erreicht.

STUDIERENDE

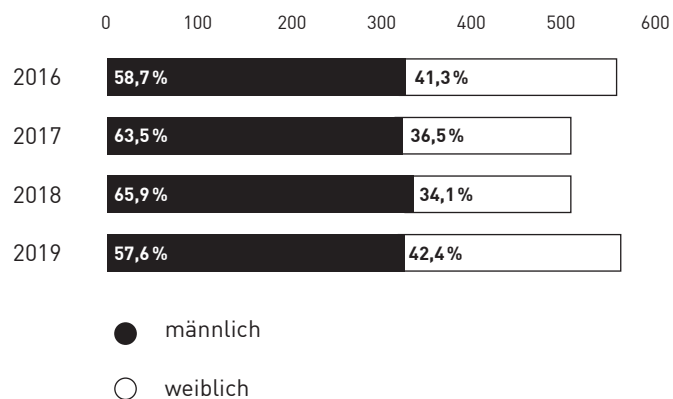


Jahr	Studierende gesamt ¹	davon männlich ¹	davon weiblich ¹	Neu- immatrikulierte ²
2016	2414	1548	866	839
2017	2396	1515	881	844
2018	2475	1517	958	881
2019	2486	1540	946	853

¹ Amtliche Zahlen Wintersemester

² Amtliche Zahlen Sommersemester und darauf folgendes Wintersemester

ABSOLVENT*INNEN



Prüfungsjahr	Absolvent*innen gesamt ¹	davon männlich ¹	davon weiblich ¹
2016	559	328	231
2017	509	323	186
2018	510	336	174
2019	564	325	239

In 2016 beendeten Studierende im Überlastprogramm ihr Studium.

¹ Absolvent*innen des Wintersemesters und darauf folgenden Sommersemesters

INTERNATIONALISIERUNG

100

100 Studierende blicken im Rahmen eines Auslandssemesters über den Tellerrand,

25

davon 25 im Studienmodell „Bachelor International“.

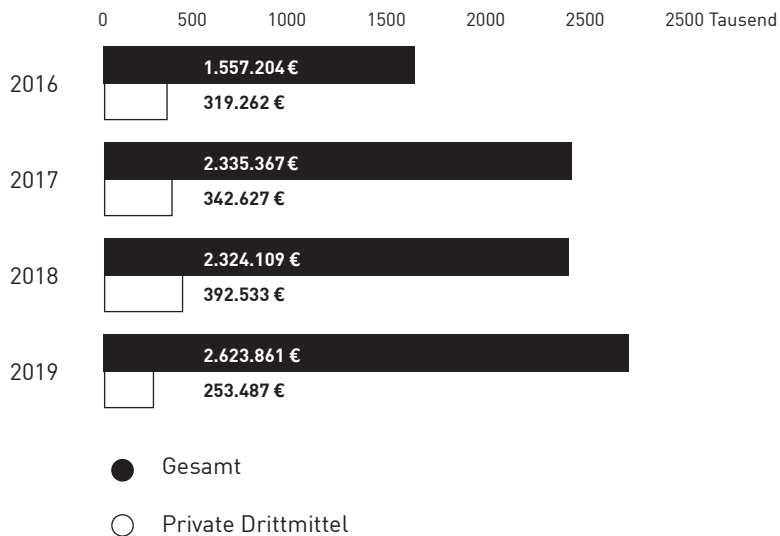
35

35 Gaststudierende wurden an der Hochschule Biberach begrüßt.

8

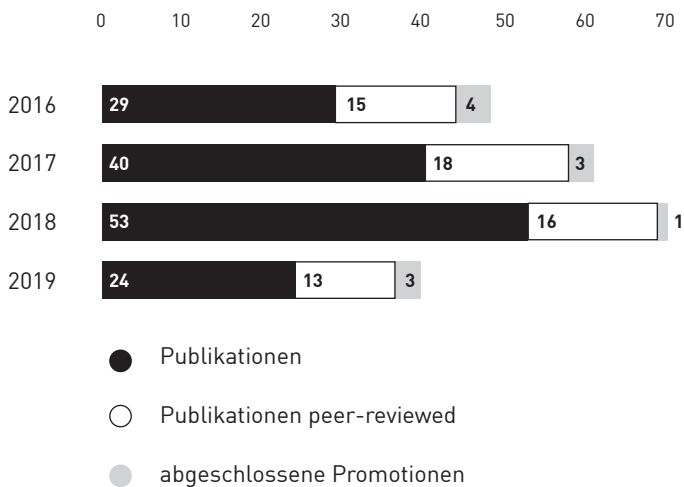
In acht Summer Schools konnten Studierende der Hochschule Biberach Internationalisierung zuhause erfahren.

FORSCHUNG



Jahr	Gesamt	Private Drittmittel
2016	1.557.204 €	319.262 €
2017	2.335.367 €	342.627 €
2018	2.324.109 €	392.533 €
2019	2.623.861 €	253.487 €

PUBLIKATIONEN



BIBLIOTHEK

998

Fernleihen von anderen Bibliotheken erhalten

208

Fernleihen an andere Bibliotheken gesendet

80.710

Suchanfragen im Online-Katalog

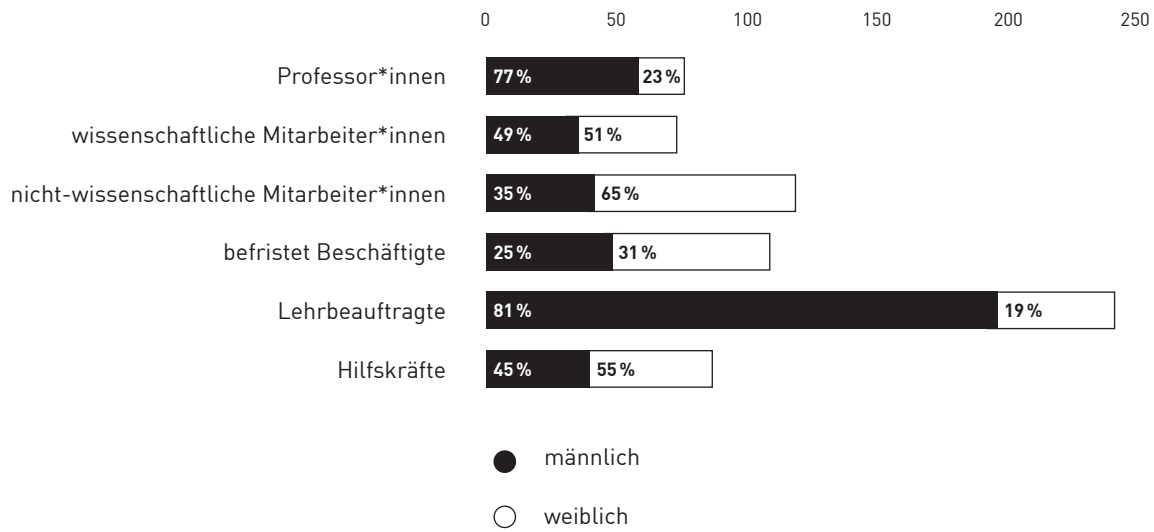
728

neu hinzugekommene Medieneinheiten

25.688

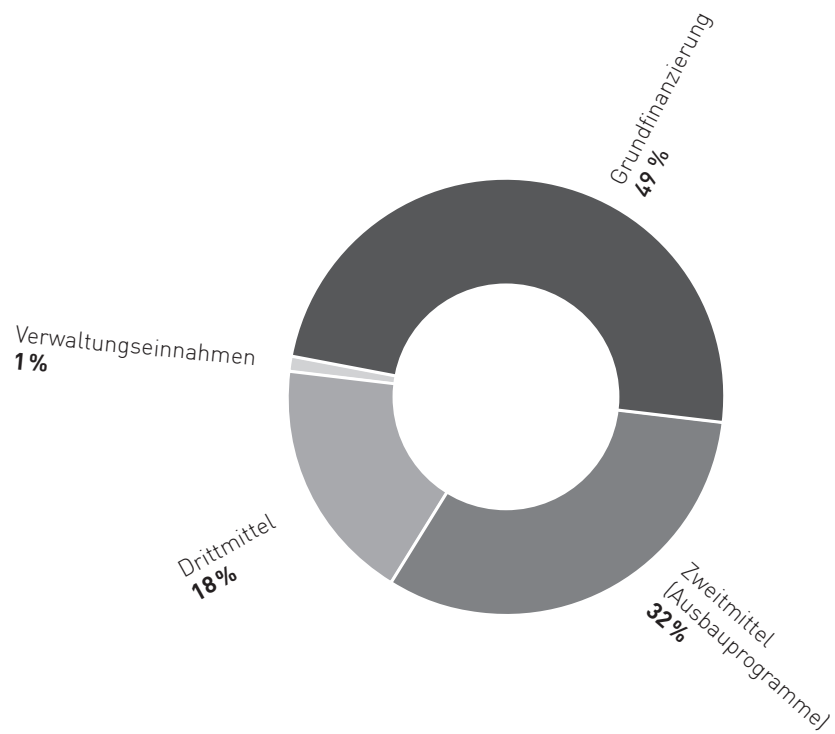
Entleihungen

PERSONAL



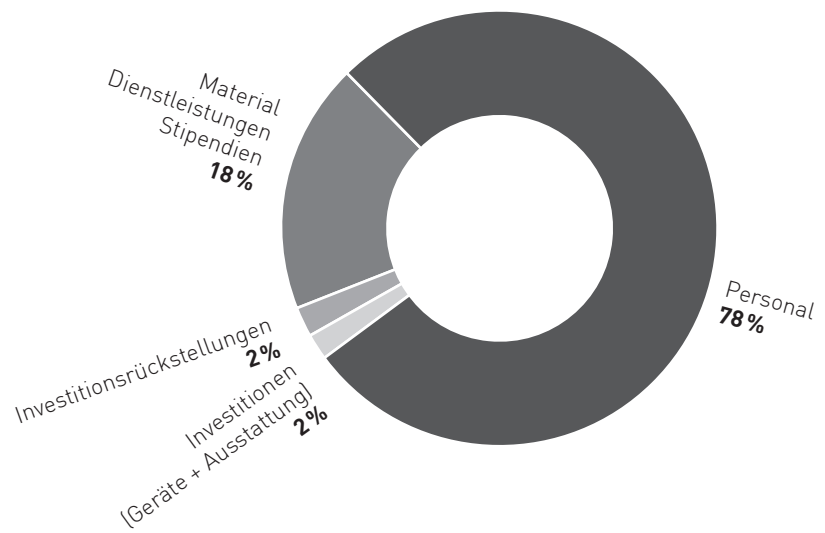
2019	gesamt	davon männlich	davon weiblich
Beschäftigte	194	78	116
davon wissenschaftliche	74	36	38
Beschäftigte in Teilzeit	107	35	72
befristet Beschäftigte	110	49	61
Professoren	77	59	18
Neuberufungen	5	4	1
Professurvertreter/Gastprofessoren	8	3	5
Lehrbeauftragte	244	198	46
Hilfskräfte	88	40	48

EINNAHMEN



Grundfinanzierung	10.429.221 €
Zweitmittel (Ausbauprogramme)	6.846.835 €
Drittmittel	3.735.655 €
Verwaltungseinnahmen	318.317 €
Summe	21.330.028 €

AUSGABEN



Personal	16.715.793 €
Material / Dienstleistungen / Stipendien	3.852.328 €
Investitionen (Geräte + Ausstattung)	402.755 €
Investitionsrückstellungen	359.152 €
Summe	21.330.028 €

IMPRESSUM

Jahresbericht für das Jahr 2019

01. Januar 2019 – 31. Dezember 2019

Erörterung in Senat und Hochschulrat am 09. Dezember 2020

Rektorat der Hochschule Biberach | Karlstraße 11 | 88400 Biberach/Riß

www.hochschule-biberach.de